"Selfower Kreisblatt" ericelnt werttäglich. Bezugs-preis monattich AM. 1,85 einicht. 25 Apl. Botenlohn; durch die Polt monattich AM. 1,80 (einicht. 21 Apl. Polgstlumgsgebübr) zuglicht 38 Apl. Beitfügelt. — Bestellungen bet dem Postanstatten, Briefträgern und



84. Jahrgang, Ausgabe 84

Teltower Areisblatt

Tageszeitung für den Rreis Teltow * Amtliches Verkündungsblatt der Rreisverwaltung Teltow

Deutschland restlos auf der Seite Italiens!

Schärfite Zurüdweifung der anti-italienischen Hetze

Berlin, II. Aprif.
Die schlagartige Beseigung Albaniens burch die italienische Wehrmacht, die lediglich der Wiederherftellung der Ordnung und der Wahrung verbriefter Rechte galt, hat unter den Demokratien des Westens wieder seines sattsam bekannte Kriegsgeschrei ausgelöft, das bisher auch sede deutsche Westenen des Friedens frasen. Die deutsche Wreise weist ein mütig diesen erneuten Verluch strugen. Seiger zurück und begrüßt die Tassach, daß durch die Reuordnung in Albanien das befreundere Italien weiter seine politische Kraft frakten konnte und beton die tiefe, und dies dare Freund sche vollichen dem faschistischen Italien und den nationalsozialistischen Deutschland, die mit der Anhe der Franken dem Seggeschrei wildgewordener Demokraten die Stirne dieten.

Der Einmarsch in den Restgebieten

Nom, 10. April.
Der italienische Bormacis in den albas
nissen Restgebieten schreitet mit großer
Schnelligiete fort. Noch am Sonnabend beletzte eine motorisierte italienische Kolonne die
Etadt Elbassan. Am Sonnabend besleite eine motorisierte italienische Kolonne die
Argfrocastro und Berat. Die italienissen Arupen wurden überalt von der Kevöllterung mit großer Serzlichteit begrüßt. Die
verstreuten albanischen Truppenetiel lieferten
ihre Wassen am Sonnabend hat in allen bisher besehten italienischen Städliener ab.
Noch am Sonnabend hat in allen bisher besehten italienischen Städlen im Namen Mussiolinis eine erste Verteilung von Unterstützungen
am Sonnag traf gerner ein italienische
Dampfer mit Lebensmitteln in Durazzo ein.
Mussonnag traf erner ein italienische
Dampfer mit Lebensmitteln in Durazzo ein.

Expeditionsforps, General Guggoni sowie seinen Offizieren und Manuschaft besonderes Lob für die Schnelligke weannschaften sein Schnelligkeit des

jowie seinen Offisieren und Manusafaften sein besonderes Lob für die Schnelligfeit des Sandelns ausgesprochen, mit der eine reife Situation liquidiert und die grundlegenden Interessen und der eine reife Situation liquidiert und die grundlegenden Interessen underen Ufer der Abrica garantiert wurden. Der regelnäßige Flugverkehr wird auf den verschiedenen Linien zwischen Italien und Monten am Montea wieder aufgenommen werden. Das Leben in Tirana nimmt bereits seinen normalen Berlauf. Sonntag abend gab in der settlich beseuchteten Kauptstadt die Beoössenung ihrer Freude über die Befreiung von der Gewaltherrschaft des Königs Jogu Unisdruck, den die Ulbaner den "weisen Regus" nennen. Es wurden ununkerdrochen Hochrufe auf Italien und den Duce ausgebracht.

Landon, 11. April. Der in der gestrigen Sigung des beitsischen Sabinetts gesätzte Beschluß, das Unterhaus zum Donnerestag einzubernsen, veranlast die Oordoner Kresse, Kombinationen über die zuwartenden Aussassiungen anzustellen. Den Kommentaren ist zu entnehmen, daß in der gestrigen Kaddinettsissung offenbar teinertei sechsätisse über beitsische Schriftige schötlite gesätzt worden sind. Die Blätter enthalten im großen und ganzen lediglich Amdeutungen der Art, daß die britische Besterung einnal wieder einige sprechen bei Kressellen Garantis-Ertstärungen abgeben werde. In diesen Aussassiussen der die Ertstellen Garantis-Ertstärungen abgeben werde. In diesen Justen die Ertstellen Garantis-Ertstärungen abgeben werde. In diesen Justen die Ertstellen Susammenhans brechen die antliche Inhispisch Attigteit nicht nur zwischen England und den Baltanstaaten, sondern in erster Linie zwischen England und Intelnamenschap fortgesetzt werde mit dem Zwed, eine Blattform sür des aucuartende Unterhausserstärung zu luchen. Es ist sehr die konstitute den Blatter in diesen Ausgang nicht geneigt sei, des englischichtenische Aussassen Parifer Preffe fann nicht mehr mit

Ancifet Pterfe tunn mitif me ye mil Angesichts ihrer schwachen Argumente kann der Pariser Morgenpresse ihre Enträstung über die Borgänge in der Abria nicht mehr so gut anbringen, wenn die Vätter auch zum Zeis darauf hinweisen, daß eine wesentliche Enk-spannung der Lage "infosse der Verlicherungen eingetreten sei, die italienischerleits gegenüben der Londoner Kegierung abgegeben worden sind". In einer Londoner Meldung der "Epoque" heist es, daß gewisse Vorlächtsmasnahmen ge-

troffen worden seien, die sich aber im weient-lichen, auf Masta und Gibrastar be-schränken. Sämtliche Urlauber der britischen Ariessschiffe, die in Walta vor Anser liegen, seien aufüdgerusen worden und der Flugverkefr zwischen Walta und Sizisien eingestellt. Man habe ferner die Küstenschiedbertein und die Flackschicke auf der Insel in Kampstellung gedracht, Gleiche Borsichtsmahnahmen seien in Sidrasschie und der Insel in Kampstellung gedracht, Gleiche Borsichtsmahnahmen seien in Sidrasschie und der Insel ist die und Inter-ursaub befauben, zurückgerusen seien. Sämtliche englischen Kriegsschiffe, die sich auf Olter-ursaub befauben, zurückgerusen seien. Sämtliche englischen Kriegsschiffe, die sich ausgesausen, einen vie englische Sertvere, die in Star (Auss) vor Anter lagen. —

wams por unter lagett. Man rechnet ferner noch in biejer Woche nit ber Albernen eng-lischen einfeitigen Garantieertlärrungen, und zwar für Griechenland, möglicherweise auch für bie Türkei.

Chamberlain fehr beschäftigt

London, 10. April.

Sondon, 10. April.

In der heutigen Kabinetzsijkung wurde nach einer antlichen Mitteilung bescholsen, das Ober- und das Anterhaus für Donnerstäg, 14.45. Uhr, einzubernfen. Ministerprässent Chamberlain wird im Unterhaus eine Erstärung über die lehten Ereignisse abgeben und Lord Halfax im Oberhaus. Man ninnnt an, daß die Aussprache, die Unssprache, die Unssprache die Aussprache di

Chamberlain hatte nach der Kabinettssitzung mit dem Oppositionsführer Attilee eine drei-viertesstätzunden Unterredung. Später tras der Sprecher des Unterpauses ein, der dann den Aufruf zur Einberufung des Varlaments für Donnerstag erließ. Um 17 Uhr tagte der außenpolitische Ausschuß des Kabinetts.

Die Durchführung der Militär-Attion

Ein amtlicher italienischer Bericht über Albaniens Besehung

Rom, 10. April. Ueber die militärijden Mahnahmen Italiens in Albanien wird in der Nacht vom Sonntabend zum Sonntag folgende offizielle Mitteliung ausgegeben: Um den Ereigniffen in Albanien zu begeg nen, hat der Duce die Ronzentrierung eines Expeditionsforps unter dem Befehl des Armeefommanbanten General Gustannt in der Name non Kari-Arindii Guggoni in ber Zone von Bari—Brindisi-Tarent befohlen.

Suzzoni in ber Jone von Bari—Brindin— Tarent befohlen.

Auf Grund ber Situation am Nachmittag bes Donnerstags befahl ber Duce die Aus-fahrt des ersten Teiles des Expeditionsforts, bas in der Nacht nach der albanischen Kuste auslief und sich aus vier Bersaglieri-Negsi-mentern, einer Infanteriebivlison, drei Banzer-wagendataillonen, zwei Bataillonen Schwarz-hemben ind Abteilungen Artisserie zusammen-lekte.

felte.
Die auf Transports und Kriegsschiffen übers Die auf Aransports und Kriegsschiffen überführten Aruppen kamen gegen 4.30 Uhr in
Sicht ber albanischen Kulfe. Bei San Giovanni di Medua, Durazzo, Balona und
Santi Quaranta begannen die Landungsoperationen, die vor allem bei Durazzo auf
ben Miberstand bewaffneter Banden stießen.
Nach der rasch und elanvoll durchgeführten
Landung von Matrolen begann ebenso rasch
die Landung der Heeresverbände. Iseder Berluch eines Wiberstandes wurde sofort gebrochen.

brochen.
Durazzo war um 9.30 Uhr beseht. Die Belehting wurde sogleich auf die umliegenden Höhen ausgebehnt. Am Morgen des Sonnabends wurde der Bormarsch fortgeseht. Um 9.30 Uhr zogen die Soldaten des sachsikischen Italien in Atrana ein, und falt gleichzeitig kam eine Ubteilung des Grenadier-Meginents in Fluggeugen in der albanischen Saupt-ladt an.

ift.

Ariegsschiffe und weniger Schnellbampfer be-bienen. Die Landningsoperationen vollzogen sich nit größter Geschwindigkeit und Genauig-keit, so daß alle Einheiten morgens 7 Uhr die seltgesetzten Huntke erreicht hatten. Bie die Landung zeichneten sich vor allem Torped de by ote aus, die die bis dicht an die Küste heran-fubren.

fuhren.
Die Luftwaffe hat gleichfalls einen lehr großen Unteil an der raschen Befetung Afbaniens. Innerholld von zwölf Stunden wurden insgesamt 384 Aparate aus allen Gegenden Italiens eingesetz, ohne daß die Kampstätze der anderen Fluggeschwader vermindert wurde. In den frühen Worgenstunden des Freitags unternahm ein Geschwader über ganz Albanien einen Flug, dei dem Willionen von Fluggeteln abgeworfen wurden, in denen die friedlichen Absiehung angekündigten der italienischen Kegierung angekündigt- wurden.

gierung angerundigt-wurden.

Am Abend kam eine Aufflärungsstaffel in unmittelbaren Konfaft mit den italienischen Kungen konfaft mit den Italienischen Duraszo, der in aller Sie hergerichtet wurde. Im Worgen des Sonnabends landete General Valle um 9.20 Uhr mit einem Somber in Tixana und nahm von dem Willfärsingfeld Beste. Um 9.30 Uhr zogen die ersten motoriserten Absellungen in Tixana ein, mährende eine Stunde nöder die Kondung des Ingelo Belts. Um 9.30 dpr 30gen de ersein motoriserten Abseikungen in Trana ein, während eine Stunde später die Landung des ersen Grenadier-Vatailsons ersolgte, das des reits um 11 Uhr deim Einaug des Außen-winissters Graf Ciano Spalier bilden konnte.

Graf Ciano wieder in Rom

Rom. 10. April.

Der italienische Augenminister Graf Ciano, Name of the constraint of the

Italien wahrt seine natürlichen Rechte

England will Griechenland

und Türkei "schüken"

Berlin, 11. Mnril.

Berlin, 11. April.

Der "Dentsche Dienit" nimmt gegen die von London und Varis ausgehende Sehs gegen Italien in Aufammenhang mit der Entwicklauf in Erfeltlung geordieter Verdätling in Aufammenhang mit der Entwicklauf in den Erchäftling und der Echaftler giber Aufamen durch Italien paht den Kreunsen icht in den Kram. Die geschäftlig Aufhrigseit, mit der Paris und vor allem London selbst in den Osterseitanden in Erfeltung getreten sind, mutet schon ausgesichts der souwerämen Geschseiten sehn der gene deichen der in Kommen seich in Kommen seich und kauf in Nom herrschen, befremdend und ausgleich auch reichtlich somisch auch gene feinen Kommisch der Aufammen karpolität, die man insehen der gar teinen Kommisch der kanals an den Tag legt, einen sehr reasen und zweckvollen Sintergrund hat, nämlich den, aus der italienischen Affein grund hat, nämlich ben, aus ber italienischen

ein neues Schreckgespenst zu machen,

bas vor allem Griechenland, Jugo-flawien, Rumänien und die Aürkei zu Handlungen hinreihen folf, die wieder ein-mal allein im Interesse des Empire liegen. Eine abgeleierte Wasel Diese fünstlichen Ber-

neblungsverfuche find in ben lehten Wochen

Die berüchtigte Tattit des Bangemachens

wird aber munter weiterbetrieben. Selbst die albernsten und dümmsten Unterstellungen müssen dazu herhalten, den Balkanländern — mit denen Deutschländen allentsfalben gute, ja berz-liche Beziehungen unterhält — Italien als den Schwarzen Wann hinzustellen, der auf Einde auch sie noch aufstelsen wird und vor dem man sich gar nicht zeitig genug mit Garantie-

erkarungen und Bekundungen der "Sympathie" in Siderheit bringen kann. Es ilt geradeşu abhurd, was man den "gefährdeden" Staaten alles weismachen will. "Man hat", do icherden bekundt der seine bekundt der Beihrel, "der bekundt der Beihrel, "der bekundt der Siche der Bekundt der Siche der Sichen der der Sichen der Gestellen der Sichen der Si

eine mehr als plumpe Bauernjängerei

eine mehr als plumpe Vauernsängerei
zu betreiben. "Baris Soit" meint, das "italienische Einschückerungsmandver" richte sich
gegen Jigoslawien und Griechenland, man
wolle "den Balkandund sprengen". Griechen
and und die Anrel füssen sich dem "Berikondie "den bie Afriet füssen sich dem "Berikon seht sich die Stimmungsmache durch den
gangen Västerwald in Paris sowohl wie auch
in London fort, wöbel noch eine reichtich verdächtige Ein heitsfront mit den
kommun isten sessussellen sich die kreereits
nach Kräften in diese Geseul mit einstimmen;
es sei voch nun höchse Zeit. someinen sie, dah
lich Krantreich an die Spitze einer Bewegung
für folsettive Sicherbeit selle, von der "
matürlich — die Sowjetunion nicht ausgeschaltet werden dürse, wenatur von krästben

für follestive Sicherheit sielle, von der — natürlich — die Sowjetunion nicht ausge-schaftet werden dürfe. Wie nicht anders zu erwarten war, befinden sie nicht anders zu erwarten war, befinden sie nicht anders zu erwarten war, befinden zu in einer Idealfonkurrenz in dem Bemilden, das Borgehen Ikaliens als einen "hollis une berechtigten und sächlich unbegründigten Ge-waltall" hinzustellen. Kür jeden, der die Ber-bältnisse niese Naches zu Ikalien auch we-ziehungen biese Landes zu Ikalien auch we-ziehungen biese Landes zu Ikalien auch wu-une inigermaßen kenut, liegt klar und unzweideutig auf der Sand, daß Ikalien hier zu keinen anderen Zweit einegriffen hat, als auf der Sand, daß Italien hier anderen Zwed eingegriffen hat, als

zur Wahrung und Verfeidigung seiner natürlichen Lebensrechte

Matürligen Lebensrechse
Mie jehr das Borgehen Italiens, das die
Schaftung geordneter Verhältnisse in Albanien
zum Ziel hat, auf die Justimmung der vernünftigen und einsichtigen albanischen Bederrung selbst rechnen fann, geht aus gabtlofen Danttelegrannmen hervor, die dem Duce
und seinem Außenminister aus allen Teilen
des Landes zugegangen sind.
U. a. hat auch der albanische Gesandte in
Sosia, der sechs Zahre lang als Bertreter
Albaniens in Rom weilte, ausdrücklich hervorgehoben, daß er während seiner, ganzen Untstätigfeit aggesside Absichen Italiens zum
Schoden Albaniens in ein als beobachtet hat,
Diejenigen Leute, die mit so maßlosen Anzeisperigen Leute, die mit so maßlosen Anzeisperigen Leute, die mit so maßlosen Anzeisperigen kaber Wenschlicheter einnach auf
dos brutale britische Borgehen in Palästina
besimmen, das jeder Wenschlichsteit und Zivist
dition mit ihrer ausbauerden und fürlorgerichen Ziesehung geradezu ein Walterbeilviel
der Friedenssicherung und des Strin gehabt
Rein Vir gehabt

der Friedenssigerung und des Abentungswillens ift. M. hat sogar die Stirm gehabt au behaupten, fein anderer als der Führer hätte Italien zu seinem Unternehmen veransatz; Italien hätte Chambersain

"eine massive Untwort erteilen" sollen

"eine massive Antwort exteilen" sollen "eine massive Antwort exteilen" sollen "eine massive Antwort exteilen" sollen "ein ich die beiben Partner der Achse Berlim—Rom irch aller naturgegebenen Bürdungen von seher erfreuen. Es gehört ertweber große Dummibeit oder eine gehörige Portion Frechheit zu der Behauptung, Italien hätte Abantum den Einsteil hier eine Antwert eine Antwert eine Antwert der Ehre und Bürde unseres italienissen Bundes genossen mächen wir sier nur mit aller Deutlickseit seiste und beit in Grunde genommen eine Art gegenseitiger Bevormundung vortäussen 1011 — eitel Aug und Tung ist und ebenso in das Reich der Fache aus der Antwert d

Das "Gegader der Demotratien"

wie eine römische Zeitung diese österliche Angegeres seitzemäß betiest hat, und die ausgeregte Saltung der plöglich so affio gewordenen Londoner und Pactier Diplomatie die logar soon in Generalstäbler und die Klottenchess angestedt hat, sam weder Deutschand noch Italien irgenwie in ihren klaren

Bielen beirren und wantend machen, Im Gegen-Itteli: Beide Staaten werden lich um so enger pusammenschlieben und gemeinsam die Ideale verfacken, für die lie von ieher eingetreten sind: Wahre Gerechtigkeit und dauer-

simb: Wahre verenzis.
haften Frieden,
Daran werden alle Mackenschaften, mögen sie aus Paris oder aus London kommen, nichts ändern können, Und auch die Valkanstaaten werden das plumpe Manöver den rch-

(hauen, das die Westmäcke mit vorge-täusgter Friedenssorge nach alter Iedung auch hier wieder durchererzieren wollen, sich dann nämlich erit recht als Netter hingustellen, wenn fiss den nichts von diesen "Weissagungen"
erfüllt hat. Die Behauptung, daß nur auf Grund dieser vorsorglichen Schuhnaspnahmen Las angeblich Befürchtete nicht eingetreten sei, ist dem reichlich billig, weil der Beweis dafür niemals geführt werden kann.

Monatsversammlung des Beichsnährstandes in Großschulzendorf

Weiengraden wird nicht burggefunt, Seinengrücht, Seinen afsein ihr der in Aussicht genommen. Der an dieser Etelle befindliche unbeseitigte Interessenen wird der Werden. Auf bringenden Munich der Geneinde. Wird der Statibössieme nach Weisen die Schogen und der Statibössieme nach Weisen die Schogen und der Schamte in Bride. Der Ba da in do f 5 da au selbst verschiedt sich entgegen seiner ursprünglich geplanten Lage um ein gerüges Mah weiter in Klöchung Jossen. Die Venderung am Statipostiweg wird auch seiner ursprüngen Statibostwart und gesten der Verlenderung am Statipostiweg wird auch seiner ursprüngen Schow gutgeheißen, da die Chausse Striftes Letow gutgeheißen, da die Chausse Stiftes Verdenstellung mit Seitenwegen zu start durch Wirtschaft wirde. Die Bride über die Chausse soll wieden den Geländern eine Breite von 11 Weter berommen. Auch den Seichfenweg wollte man aufsehen und ihn durch mehrere Seitenwege erheben. Das hätte aber wieder für die Anlieger in der Nieh weite Unwege über die Chausse in der Wieder für die Anlieger in der Nieh weite Unwege über die Chausse in der Wieder für die Anlieger in der Nieh weite Unwege über die Chausse in der Wieder für die Anlieger in der Seichenweg erhalten und besommt eine Leberführung von 6,70 Meter Breite wird Hitchig der Basse ein 4 Weter breiter Seitenwege bis zum Waldrand angelegt. Der Waldweiterschied des Wiederschiedens der Weiter Seitenweg die Ambeter breiter Seitenweg die Ambeter breiter Seitenweg die Jahren eines Heberführung von 6,70 Meter berücht die Seinen der Weiter breiter Seitenweg die zum Baldwand angelegt. Der Waldweiter bei Genneinde überzeut seit er weiterfin thumpf endende Angelen der Seine der Seine der Verleiter Seiten der Seinein der Weiter breiter Seiten der Geneinde überzeut sein die Genneinde überzeut sein das die Interessen der Konniission

vertreten wurden und daß allen Abanderungs= wünschen bei ber Blanung weitestgehend Be-

wünschen bei bei Planung weitestgehend Beachtung geschentt wurde.

Im weiteren Berlauf der Tagung erläuterte Ortsbauernführer Sannemann das Lehrangege-Formular, das für alle Landarbeitsiehrlinge ausgrüßten ist, die ihre Lehrseit im Betriebe des Waters oder Wormundes ableisten wolken. Es kann nur dem Anleisen des Standes dienen, wenn mit der Lehrangeige die Verpflichtung übernommen wird, den Lehrling rechtseitigt gewanden (Armin uns den Armin erhalben (Freniu bie Verpflichtung übernommen wird, ben Leheling rechtseitig bei ber Kreisdauenschaftling rechtseitigen der Kreisdauenschaftling anzumelden (Termin päteltens 15. Januar byw. 15. Juli). Berpflichtend für die Lehrzeit soll sein die "Grundregel des Reichsnährstandes für die Ausbildung in den männlichen praftlichen Verusen der Landwirtschaft". Den dein diesjährigen Verusweitsampf tätig gewesenen Dorfgenossen prach der Ortsbauernführer sind nurftrage des Kreisdauernführers und nüpfte daran die Hoffmung, daß sich auch fünftig die Brüfer ebenso freudig zur Verfügung halten.

des Bedarfs der Wehrmacht an Hei somher ein großes Quantum aus der Dorfgemeinschaft gemelbet werden. Den Transport an das Seeresverpsignigsamt überninmt der Berieler Wilkelm Große-Horlichte. Ab. 1. April tritt die Anordnung des Gierwirtsgaftsverbandes in Kraft, wonach Gier ohne die Erzugerkennunmier nicht in den Handle werden dicht verschaften und nicht verschentelt — gedracht werden duch nicht verschaftel — gedracht werden durfen. Aus der geinenerbrand befreit vom Stempelzwang. Zuwiderhandelnde lehen sich empfindlicher Bestraftung aus. Gilliger Gierneis ist vom 20. März dies 31. Juli d. 3. 1,20 AB., pro Kilogramm. Sine Aenderung der örtlichen Wilchfontrolle ist intofern eingerein, als jeht im Dorf zwei Kontrollsegirfe seitgelegt wurden, in denen Hilbe Hühren die Feitgelegt wurden, in denen Silbe Hühren der Verlichte des Geschaftliches wichtandes wichten. Die reiche Aagesordnung und die rege Ausprache zigten wieder einmal, das die Wonatsperfammlungen des Veichsnährlichades wichte. Beranstaltungen sind. Zeder Betrießsleiter mutz sich der Belging die der Dorfabende zur Pflicht machen.

Aus dem Areise Zeltow

Zeltow und Umgebung

Tellow und Amgebung

* Schenkenhorst. In der Versammlung des Turn- und Sportvereins 1924 appellierte der Verein noch einmal an alle sportsperiden kanneraden, sich einzureihen in die grohe Front des NSR. Eingehend wurde er NSPL. Leingehend wurde er NSPL. Leingenge deproden, der unter Leitung des Gaulehrwarts Hoppener auf Durchführung gelangte. Wenn auch die Beteiligung der einzelnen Nachdarvereine nicht den Erwartungen entsprach, so zeigte doch der Lehrgang, daße er unerläßligi ist. Angefangen von der einfahren unterläßligi ist. Angefangen von der einfahren Lauführung bis aur schneitzigten Uedung wurden die Aurner auf den Wert des Gerätekurrens hingewiesen. Ein Ausswählissel im Kanddall sindet am Sonntag nach Ostern für den Abschlichen und keinen Großeeren, Wieflind, Ahrensdorf, Stulfsborf und Schenkenforft zusammengestellt und dann hiervon die Gestlungen der Kereinsesses, zu hehen vorwiegend Spiele mit Verliner Manuschaft für den Areis hexauszuschälen. Um die Leistungen der Vereinsesses werden vorwiegend Spiele mit Verliner Manuschaften aur Austragung gelangen. So wird 14 Tage nach Ostern in Tempelhof gegen den Verein "Schopland" ein Spiel ausgetragen, Ein Kamerad.

schaftsabend wurde beschlossen, der Mitte April dur Durchführung gelangt. In seiner Gigenschaft natisacene wirce beignigen, der Auftre üprit, dur Durchführung, gelangt. In seiner Gignischaft als Mitarbeiter der Deutschen Sporthilfe gab Bg. Hennsborf Einselheiten der Einglieberung, der Sporthilfe in den NSPU, bekannt. Somit fallen die Mitarbeiter weg und werden durch Ringführer erfett.

Aingführer erfett.

* Im Zeichen eines starten Bertehrs sieht seit Vertigstellung der meinen Straße und besonders in der letzen Woche durch die Sperung der Chausse Strudesdorft der Ortogbeeren unser Ort. Bom frühen Morgen bis sokien Abend vollen die schwer mit Kiesbeladenen Lassigie, eiener auber mit Wateralien aller Art, den Baustellen der Großstadt daw, dem Aussaubringer zu.

haw. bent Avusaubringer zu.

* Stahnsdorf. Einkladung zu einer Kundgebung. Die Ortsguppe Stahnsdorf der NSDAB, ladet die Bevölkerung von Stahnsdorf für Donnerstag, den 13. April. 20 Uhr, zu einer Kundgebung im Dofa Heinrich Weitedt (Machiower Schleule) ein. Gauredner Ernik Kaligte ipricht über "Die NS-Bolfswohlfahrt als volltitiche Aufgabe". Die Einwohner von Stahnsdorf werden gebeten, zahlreich zu erfigehnen. Die Varteigeniesen und Witglieder der Gliederungen und Berdände wollen sich vollzählig einfinden.

Der Dank des Gauleiters

Vollsgenoffen und Bollsgenoffinnen des Gaues Mark Brandenburg!

Das größte soziale Wert des Kührers, das Winterhilfswert des Deutschen Volkes, das in diesem Zahre zum ersten Male das Großbeutsche Reich zur sozialen Einfahdereitschaft aufrief, Reich zur sozialen Einfahberenzugat findet in diesen Tagen seinen Abschluß,

findet in diesen Tagen seinen Abschluß.

Der Gau Wart Brandenburg hat in diesen Winterdisswert dem Schöpfer und Einiger Großdeutschlach eines Abschlußen Dererbereitschaft dewiesen. Dadnuch allein war es möglich, die großen jozialen Aufgaben zu lösen, die dem Wart Brandenburg im Winterdisswert 1938/39 gestellt waren.

Es erfüllt uns mit Stolz, wenn wir unseres Gauses diesen kiefer dameradigatliche Silfe wit über die Grenzen unteres Gauses diesentragen konnten ins Groß-

unseres Gaues hinaustragen konnten ins Groß beutiche Reich.

bentische Keich.

Mle Helfer und Selferinnen, alle Vollsgewossen und Vollsgewossen trugen durch ihre Arbeit und ihr Opfer dazu bei, daß die KS. Bollswohlfahrt in den denkwirdigen Tagen des Einmarisches in die Ostmart, in den Suderengau, in Währen, in Böhmen und ins beutische Memelland mit den Soldaten des Kührers aum Künder des sozialen Willens des Oritten Keises durch jofortige soziale disse

Darüber hinaus müllen lich Helfer und Spen-ber dessen hinaus müllen lich haß durch ihre Arbeit und ihr Opfer für das Winterhilfswerf der nationallyzialistichen Boltswohlfahrt auch die Möglidfeit gegeben wird, im Nahmen des Silfs-werles "Mutter und Kind" dem Leben Groß-deutschlands zu dienen.

So grüßen wir in herzlicher Berbundenheit alle Brandenburger in Stadt und Land in der Gewißeit, daß der sichtbare Erfolg des diesjährigen Winterhilfswertes auch zugleich der schünke Zant. für den sozialen Einsah und die soziale Bereitschaft. ist.

Seil Sitler! Stürk, Gauleiter der Mark Brandenburg. Bergfeld, Gaubeauftragter bes WH.

Zrebbin und Amgebung

* Trebbin. Erhälf unsere Stadt eine land wirtschaftliche Abmässeriner unsernen gestadt eine land wirtschaftliche Abmässeriner Sim Zuge der Ausstellung des allgemeinen Entwässerinessplanes für Trebbin sond beier Zage auf Beraulassung des Bürgermeisters eine Aussprache über die Beseitigung der Schmundsser nach Errichtung einer zentralen Kanalisationsanlage katt. Ander Besprechung nahmen u. a. mehrer Berteter der Stadtgemeinde, als Bertreter ber Regierung Reg.-Ob.-Insp. Dietermann, als Bertreter der Sandrats des Kreises Teitow Kulturbaumeister Hönelt, direttor Videnbach und Kulturbaumeister Kröll als Bertreter der Rundessbauernschaft der Leiter der Landbauernschaft Aulturbaumeister Seinelt, Direktor Pidenbach und Kulturbaumeister Kröll als Bertreter ber Rutheschauwerbandes, als Bertreter ber Landesbauernschaft der Leiter der Landesbauernschaft der Leiter der Landesbauernschaft der Leiter der Landbauscheinstelle Jordan, als Bertreter der Kreisbauernschaft. Bauer Otto Binge, Ortsbauernschifter Schaber Jowie der Vertreter der Mitder Leiterschaft der Vertreter der Mitder Leiterschaft der Vertreten der Vertreten der Mitder Leiterschaft der Vertreten, der Vertreten der Mitder Vertreten, der Vertreten der Mitder Vertreten, der Vertreten der der Vertreten der V regnung besonders geeignet. Die angrensenden Wiesen, die im Sonnner infolge des Tiefsches der benachderten Auftie sehr froden sind, werden sich nach einer Berregnungsanlage in ihrem Ertrag wesensticht beigern. Die Landwirtschaftliche Abwälserverregnung würde so vor sich gehen, daß an einem Tiefrent der zentralen Kanalistotion, der vor aussichtlich an der Ede Bahnhof- und Berlinen Strade liegen wird, die Abwälser in einem Munvenschaft gehen den Analistotion, der vor aussichtlich an der Ede Bahnhof- und Berlinen Strade liegen wird, die Abwälser in einem Munvenschaft gehenden Analistotion, der vor aussichtlich an der Ede Bahnhof- und Berlinen Stunden Berteilungsbeden auf dos Berregnungsgelände gepunnyt werden. Neben diesem mut das eigentliche Malserpunnwerf errichte werden, das die Modalfer je nach Beden durch der unterrichtsches Berregnungsneh mit dem erforderlichen Drud zu den Entnahmesbellen (Indebonaten) förbert. Un diesen werden logenannte Berregnungsleitungen, das sind turze Stichleitungen, angelchossen, das sind turze Stichleitungen, angelchossen, das inde und ben Ergebnisch der Modalfer sein untertielt auf das Gelände bringen. Die Apparate sind beicht transportierden und dienen sich and Gerordennis umgestellt werden. Die Areddin der in der licht transportierden und dienen verteilt auf das Gelände bringen. Die Areddin der in der nach dem Ergebnis der Aussprache als höchstwahrscheinlich angenommen werden.

Göring bei Balbo in Tripolis

Begrüßung durch Marichall Balbo

Seitolis, 10. April.
Generalfeldmaridall Göring traf am Oftersonntag mit seiner Gattin von Reggio tommend mit dem deutschen Motocichiff "Montserrate" der Samburg-Amerika-Linie in

"Montserrate" der Hamburg-Amerika-Linie in Tripolis ein. In seiner Begleitung befanhen sich Staatseltetät Körner, Ministerlabirektor Staatseat Dr. Geishbach, Oberkleutunatt Koncad, SA-Oberklideren Günnert und Hambund der Schiff dem Generalfeldmarchall au Steen dereits ab Regglo von einem Zerkörer der italienischen Kriegsmartine begleitet war, erschienen einige Stunden vor der Antunft in Tripolis zwei weitere Zerkörer, um nach einer Borbeischaft in Paradesporm den Generalseldmarchall nach Arbuolis au geleiten. Nach der Antunft im Kapen begab sich Luftmarchall Balbo mit der Generalsteldmarchalt im Happelsen sich Luftmarchall Balbo mit der Generalsteldmarchalt von Tripolis an Bord des Schiffes, um den Generalseld

martjall und Frau Göring zu begrüßen. Unter bem Donner bes Scaluts der im Hafen ankerndem Artegsschiffe betrat dann der Generalseldmartjaal! den Boden Bibnens. Dort hatten, umrahmt von einer umiderselbaren Mentjannenge, Sinheiten der in Lidnen kartel, lowie aus der einheiten der in Lidnen kartel, lowie aus der einheitnischen Bewölkerung gebildete Vormationen Anffellung genommen, Kach Abenden unter, den Klängen der Kationalhymmen begrüßte der Generalseldmarfgall der erschienenziger.
Generalseldmartigall Göring und Luftmarfdall der Aufbald der Begründen sich den um kraftungen

Generalseldmarschall Göring and Lutimarschall Balbo begaben sich dann im Kraftwagen zum Sommersig Balbos, den dieser dem Feldmarschall sir die Tage des Aufenthaltes zur Verfügung gestellt hat. Die Fahrt dortsin vollzog sich zusier den Verdierung der Vervölltreung, die die in reichen Flaggenschund prangenden Straßenreihen dicht umfäumte.

Udmiral Albrecht Generaladmiral

40jähriges Dienstjubiläum des Marinegruppenbesehlshabers Oft

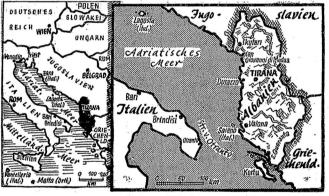
Berlin, 10. April.
Der Führer hat ben Marinegenppenbefesischaber Oft, Abmiral Albrecht, zum
Generalab miral beförbert. Gleichzeitig
hat ber Führer ihm zu seinem 40jabrigen
Dientstubilamn telegraphisch seine besten Glidmiutike, ausgahrechte

wünfde ausgefproden.

winighe ausgelprochen.
Conrad Mibrecht wurde um 7. Oftober 1880 in Bremen geboren. Rach dem Besuch des Gymnasiums in Gossar trat er am 10. April 1899 als Seetadett in die Warine ein und wurde am 27. September 1902 zum Leutinant zur See befördert. Im Kriege war er einer der befanntessen. Toppedobootsführer der Marine die arkense mit der 1 Sochstattile. oer befanntesten Torpebobootsführet der Marine, die ansangs mit der I. Halbsschliftestille, päter mit der "Zerstörersschlisse Klandern" in achteigen Gesegten in der Nordsee und in englissen Gesegten aus Gesinde war. Mährend der Skagerral-Schlacht ging er mit seinem Küldersboot im ikmersten Banger und

inem Führerboot im schwersten Feuer an dem erschossenen Flaggschiff "Lükow" des Admirals

Sipper längsseits und sette ihn mit seinem State auf Schlachstreuzer "Woliste" über. Rach dem Ariege hatte der jetige Generaladmiral Albrecht entschenden Unteil am Aufden der neuen Ariegsmarine. Er wirste in dem erfen Aufdenjahren als Chef der ersten Sorpetobootsslottille und als Kommandant des Marinearsenals Riel. Am 1. April 1930, nadden er vorter der Inde Chef des Schäes der Marinessenals Riel. In 1. April 1930, nadden er vorter der Inde Chef des Schäes der Marinessenals Riel. Him 1. April 1930, nadden er vorter der Inde Chef des Schäes der Marinessenals kiel. Dies und anschliebende er Warinespringster Unfer aber Marinespringster Unfer der Marinespringster in Flaggoffisier die Stellung des Befehlschders der Untstätzungsstreisträfte. Wit dem 1. Oktober 1932 wurde er unter Beförderung aum Vigeachmiral aum Chef der Marineskation der Ostsee Stellung, die er volle sechs Index Index ihrer der Vollege Gestlung, die er volle sechs Index ihrer der Vollege der Marineskation der Ostsee Stellung, die er volle sechs Index ihr den I. Oktober 1938 übernahm Abmiral Albrecht das Gruppenkommando Oft als Befehlshaber.



Rarte von Albanien in bas Italiens Truppen einrückten. (Scherl-Bilberdienft-M.)

"Das Gegader der Demotratien"

Italien lehnt die Anertennung eines lebenswichtigen Interesses Englands und Frantreichs in Albanien ab

Anderesses Englands and Statistes Staliens scheechelt am Ostersonning vollsommen das Vidbererschift am Ostersonning vollsommen das Vidlens Borgesen der Kessigning des Kreichens auf den Anderschift Gehabe und die Kinstellen Anseinden Anderschift Gehabe und die Kreichen aufgenden der Indesenden vollsom der Vollso

tont das halbamtliche Blatt, dah Italien ein besonderes le ben swick tiges Interesse Größbritanniens oder Frankreichs in Al-banien "nicht kennt und nicht anerkennt".

banien "nicht kennt und nicht anerkennt". Italien achte lediglich die allgemeinen und lauseinden Interessen, die es nicht anzutasten gedenke. Es werde auch die Wösonmen weder dem Geist noch dem Auchstaben nach irgendewie verkehen. Wenn England auf Grund heime Berechnungen anderer Ansicht sein wolle, möge es die Konsequenzen ziehen, die es für richtig halte. Die nenen albanissen Greignisse erien unausbleiblich gewesen, und die Keattion der logenannten Demokratien sei lediglich ein neuer Borwand für die Entsaltung ihrer ganz offen-Jichtichen Angriffspolitik. Istalien weiß das und wartet sest und entschlossen, ohne seinen dem Krieden und der Kultur dienenden Bormacs in Albanien, der undeugsam bis zum Ende durchgeführt wird, abzuändern oder aufzuhalten.

Britischer Ugent faselt von Welttrieg

Mew York, 10. April.

Aus Cleveland wird ein Musterbeilipiet der britischen Sese gemeldet, die augenbildich ganz Amerika werde dann jede Bedingung an seine Wittonom-Philosoph (1) Vertrand Russelleret erklärte in einer Nede vom Aafhause aus, daß für das Zahr 1939 ein neuer Welftrieg bestorfte.

Dieser Krieg werde Europa in Trümmer legen. Wenn er vordies, eine kinertka zuch einen meten Welftrieg als blendendes Geschäft besonders für Urst.

Dieser Krieg werde Europa in Trümmer legen. Wenn er vordies, ein, werde gerodezu als Melfditator aus dem Kampf hervorgehen. Niemand werde Geld beschiedendes Geschäft des dieser Ausselführungen schließ einer Aussführungen schließen zu des Geschäften des Geschäften das die erropäischen Wentschaft und des Geschäften des Geschäften das Geschäften des Geschäften

Rommiffar Jefdow liquidiert

Endgültig van der Bildfläche verschwunden

Wostan, 10. April.
Wie die Blätter melden, ist das disherige
Vollesder melden, ist das disherige
Vollesder madhängiae Boltstommissant missen voncinander vo





Nach Wegfall ber bisherigen Dantschreiben bes Kührers wurde in Ergänzung ber Ber-ordnung für die Stiftung der Dienstauszeich-nungen durch den Kührer bestimmt, daß als Unerfennung für dosärigen Dienst in der Wehrmacht ein Eichenlaub zur Dienstauszeich-nung I. Rlasse verliehen wird. Unser Vid-zeigt die Dienstauszeichnung I. Rlasse mit den neugestifteten Eichenlaub, die am Band ge-tragen wird. (Scherl-Vilderbiensten).



In Brandenburg (Havel) schlug der Freiburger FC. Köln-Sülz 07 im Nationalen Olter-Potal-Aurnier mit 3:2 Toren. Dies war ein rassiger Zweitampf am Freiburger Tor. Mit wuchtigem Schlag tärt der rechte Freiburger Läufer Herb. (Schirner-M.)



In der Reichshauptstadt sind bereits umfang-reiche Borbereitungen für die Ausschmüdung zum Geburtstag des Führers im Gange. Bor dem Brandenburger Tor wurden Phlonen er-richtet, die von einer Flammenschale gekrönt werden. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Mit dem reichsoffenen Strahenrennen Berlin— Leipzig, das über 145 Kilometer führte, wurde die Strahenremmeit unierer Nabfahrer er-öffinet. In der Sauptflasse trug Serbert Sackbeil vom R. C. Manderer-Chemnis den Sieg davon. Sier sieht man ihn bei der Ehrenrunde in Leipzig.



Die italienischen Soldaten wurden nach ihrem Eintreffen von der Wehrzahl der alba-nischen Bevölkerung herzlich begrüht und empfangen. Unser Bild zeigt Albaner und italienische Soldaten während der Unterhaltung auf einem albanischen Flugpsah.



Bast unmittelbar nach dem Einzug der italie-nischen Soldaten tras auch Italiens Außen-minister Graf Ciano mit einem Flugzeug in Licana ein, um die Versandlungen zur Bildung einer neuen Vegjerung zu sinheen. Der disherige König wird aller Vechte ent-leibet. Unsere Aufmahme zeigt Graf Ciano nach seiner Untunft in Ticana im Gespräch mit bem italienischen Gesandten in Tirana und italienischen Offizieren. (Scherl-Vilberdenst-M.)



Der König der Albanier, Admed Jogu, der jid des Wortbruchs schuldig machte und das Eingreisen Italiens in Albanien herbeisihrte, ist nach Griechenland entschen. (Scherl-Bilberbienst-M.)

Kurt Riemann: -

Glück auf Falkenau

Urheber-Rechtsschuß durch Verlag Oskar Meister, Werdau

"Ady... ich din doch so unmusitalisch! Zich kann doch nicht singen und kaum Klaberten. und gar nichts kann ich als den dämlichen Sport und die Gymnastik!"
"Ja, aber Monika... das weist du doch nicht erst seit beute? Wie kannst du denn da mit einem Male so verzweiselt un?"

"Ag, aver Montta . . ons verst och dog nicht erst seit beute? Wie kaunt die den den da mit einem Wale so verzweiselst tun?"
"Ach laß mich! Ich geh schlefelt"
Ein Kleib fliegt in die Ecke. Heute morgen freudig inn die Ecke. Heute morgen freudig inn dos schlessen angesogen, dridit es sich nun armselig auf die Bank. Ein wenig Wässich folgt. Die Schlassen in wilder Wut ibergezogen, und dann kacht das harte Ager erschrocken auf. Solch ingendlichem Anstrumit es nicht gewachsen. Der Strodsach ihre den keiten den keiten der Kinde entset.

Annemarie setzt sich zur Freundin aus en Beitrand. Der Strodsach des zu Beginn den Anschlessen der Kinde entsetz.

Annemarie setzt sich zur Freundin aus en Beitrand. Der Strodsach des zu Beginn den Anschlessen der in die in die die die der Annemarie setzt sich viel Kegen son ihr der in der Kinde en Annemarie sie der Annem in der in die es zu Beginn der Anschlessen der ihr sieden sich der ihr de

grennen u. Energing puper jee de Ampe aus. Gine Weile it alles still.

Dann tönt Monikas Stimme kläglich beriber:

"Schäschen... bist du noch böse?"
"Nein... aber di warft häßtich!"
"Ja, aber ich din doch jo schwecklich traurig! Sieh mal, erst hab' ich gedackt kraurig! Sieh mal, erst hab' ich gedackt kraurig! Sieh mal, erst hab' ich gedackt fraurig! Sieh mal ich mit wiehel, aber ich jühr? die in die Legenphisen! Und wie ich ihn da angeseen hab', Schässein, du kannst das wahrscheinlich nicht versiehen. das die gewust:
Der oder keiner! Schässein, Schäsein, das wirft dich unn, du kannst die Jähne auseinanderbeisen wie du wilks! Du kannst dich innerlich ausschinden... uwäsch die nicht in nur, wo ich das dei mir immer mache: Haltung, Fräulein, Haltung, verdammt noch mal ... Weer es nicht nichts! Es kriegt dich doch unter! Und nun, wo ich es weiß, sieh ich das armieliges Tierchen, kann nicht singen, nicht spielen ... was soll ein gehren mit einer de dummen Krau ausangen? Uch Gott, Schäschen, du Krosch kannst das ja nicht so verstehen. Wertelich sicht durch erne untergen? Uch Gott, Schäschen, du Krosch kannst das ja nicht sow erstehen. Wertelich sicht durch erne erstelleicht sicht durch erne helfen!"
Das as ja nicht sow einen Geahnt. Und was nun? Sigentlich nichts! Nichts kann man tun.

Uls hätte Wänika die Gedanken der Kreundin erraten, setzt sie ihre nächtlich Beichte fort:
"Bas kann ich tun? Nichts als warten. Warten auf ein gutes Schicfial Kreundich fonnte top au mit sie ein der Beichte fort:
"Bas kann ich tun? Nichts als warten. Warten auf ein gutes Schicfial Kreundich fonnte top au mit mit los ich das auch nicht mer nichts für eine gleich an der Kalenpieg an, was mit mit los ich das auch nicht mer nichts für eine gleich an der Kalenpieg an, was mit mit los ich das auch nicht mer nichts für eine deige dan der Kalenpieg an, was mit mit los ich das auch nicht mit nichts für eine Geige dan der K

bürstig du sein. Du liever Gött, gib ihmitur ein Kein bischen Menschenwertand, daß er recht schnell begreist. Ach, Annemarte, es ist entsetzlich mit uns Mödelst. Da hock nam nun hier und darf nichts lagen, nichts tum. Sind wir nicht armselige Geschöpte. ""Viesleicht haft du recht, Kindle" "Weinsted haft du recht, Kindle" "Weinsted has, ob ich in sechs Monaten Klavier pielen kann? Uch, lag uns nach Saufe salven, worgen schon, bitte, bittel. In aller Frühe weg von hier in unserrthiges Leben, in unser stilles, friedliches Bertin. ""Uber Wonikal Feige? Das ist ja die blasse unser vonlich leinen wir doch nicht einsach absahren. Ich sich habe mich vollen ja hinaus, die andere Juste beschen Uslaufe mit, das ist für mich wichtiger, als du denktil Soul ich die einen guten Rat geben, Kind?" "Lag-dich auf die andere Seite, solla

tiget, als dii dentit! Soll ich dir einen auten Nat geben, Kind?"
"Reg-dich auf die andere Seite, schlaf die gründlich aus und laß die morgen fris nach dem Worgendad erst mal von der Soune bescheinen. Da hat alles gleich ein anderes Gesicht."
"In dugenblich."
"In Augenblich." "Bas soll ich dir dummes Zeug vorschwaßen?! Were eins sit sicher: In der Worgenfrise sieht dies heller aus!"
"Bielleicht haft du recht. Gute Nacht, Schäschen!"
"Nacht, Wonital"
"Bielleich wer Sittle. Noch ein Weilschen kreisen die Gedanken, umspringen den ereignisreichen Tag und verschwimmen mit den schöner Wirtlichseit verwandeln soll.

Gegen sieben Uhr morgens ist Generaldirektor Dr. Thormiever aus Hamburg zurückgekommen und schnurftracks ins Wert gefahren. Stephan, der Kahrer, gibt verstohlen bekannt, daß dick Auft sei. Der Alter habe in Hamburg ein paar Depessen gekriegt, die hätten einzeischagen weie Bomben ins Wasser. Worgens um vier Uhr Absahrt, kaum Kasser, ein Hundelsben wäre daß. Wenn der Alte nicht immerhin ein anständiger Kerl wöre, der hinterher der Laub außer der Neibe gibt, weil er jeht schmatzt wie ein Hafrengeneral, na, dann

land auger der Keihe gibt, weil er jegt ichnauft wie ein Hafrengeneral, na, dann ...
Wirklich, es ift allerhand los in der Amag. Drei Beamte des Direktionsbüros treisen wier Minuten nach acht Alve ein und müssen sich Schweicheleien sagen lassen, den Missen der Amag. Drei Beamte des Direktionsbüros treisen der Minuten nach acht Alve ein und müssen sich Schweichelein gegen lassen, der nicht von Kappe sind. "Bo ist dem Ohlen? Noch nicht allereichten Dreisen haben im Ale mit allereichten Schweicht, das in hier ein Keiselburg der nicht hat ist allereichter das Gespräch angenommen? Far hat das Gespräch angenommen? Ber hat das Gespräch angenommen? Bos soll sovet hat das Gespräch angenommen? Die Telephonistin, mit der Amendatie von Altsburf aus verhandelt hat, schiebt sich einem Albert allereich der Schweichte sie sich nicht der Ameden auff siehen Sie sich nicht bei Ansehen auff sohner der konten hat wer nach herre wereraldirektor Prog. Misse hat Doktor Ohlsen telephoniert?"
"Bas hat Doktor Ohlsen telephoniert?"
"Bräulein Doktor hat nur nach Herre Generaldirektor gefragt. Alls sie von mir hörte, das Berr Generaldirektor noch nicht aursich zie, hat sie nichts weiter ansegeben."
"Auch das noch!"
Echwer poltert seine Hand auf den

ydric, daß herr Generaldirektor noch nicht aursich eie, hat sie nichts weiter ans gegeben."
"Anch das noch!"
"Anch das noch!"
"Echwer poltert seine Hand auf den Schreibisch, "Sie brauchen nicht Ialb auf werden! Haden ist eine Schuld. Sagen Sie im Vorgammer Bescheid, Korff von der Wodverandreklung soll kommen, aber ein bischen busch!"
Erlöft schlicht das Mädden hinaus. Drinnen bleibt der Mann mit der Ges witterstimmung gurick.
Auchelos schweitet er durch den hellen Kaum. Um hohen Mittelsensten, da, woman die größere Hälte des Betriebes überschen kann, hemmt er den Schrift. Da liegt das Werk, beiser Gigant, den ein größere hälte des Betriebes überschen kann, hemmt er den Schrift. Da liegt das Werk, beiser Gigant, den ein ginden hält. Dahinteit: Elektromotoxen — viertausend Mann. Dannt Stettrischer Abgenachdal — einstehenhundert Wenschen, die Montageabeilung für elektrische Anlagen — einstehenhundert Wenschen, die Montageabeilung für elektrische Anlagen — einstehen handen der Wenschen, die Henrich siener davon auf Montage unterwegs, zehn vor ihm aber, er ming ein wenig aur Seite treten, ihn richtig sehen zu können – zwei neue Hallen. Die Fenster noch hell und die Montageinen wir ein bes Wersen, wenn der neue Hallen der Berifter noch beil und die Sade angesangen! Das einas nachlassend das Sovgentind. Wie glänzend hat die Sade angesangen!

(Fortsehung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen

Amzua der Areisverwaltung

Die Rreisberwaltung (Landrats= amt, Rreisausichuß, Rreistommunal= taffe, Gefundheitsamt ufw.) zieht in ber erften Balfte bes Monats April in bas Saus Potsbamer Str. 43/45 um. Die Geschäftserledigung, insbe= sondere die Abhaltung bon Rüdssprachen, ist dadurch erheblich behins dert. Ich bitte, von Rüdsprachen und Eingaben in dieser Zeit nach Möglich-teit abzusehen; es können nur drings liche Angelegenheiten erledigt werden,

Wom 11: bis 15. April fallen die regelmäßigen Sprechftunden aus.

Ber Lin, ben 27. Märg 1939. . Landrat bes Rreifes Teltow. Dr. Ihnen.

Verordnung über das Verbot der Unwendung arfenhaltiger Pflanzenfchukmittel bei blühenden Kulturpflanzen

Auf Grund des 8.2 des Geletes zum Schulte der Indwirtschaftlichen Aufturpflanzen vom 5. Mätz 1937 (Veichsgesehblatt I.S. 271) wird mit Ermächtigung des Neichsministers für Er-nährung und Landwirtschaft vom 5. August 1938 — II A.3. 2267 — für den Umfang des

Ras. Wufterhaufen u. Umaebuna

*Beftenfee. Der Saushaltsplan bei Gemeinde für das Rechnungsjahr 1939 iff

pon ben Gemeinberaten beraten und genehmigt

Regierungsbezirks, Botsbant folgende Berord=

Regierungsbesirks Potsbam folgende Berordnung erlassen:
§ 1. Jum Schut der Bienen ist es verboten,
Obstödime und sträucher sowie andere gärtnerisse und Landwirtschaftlige Kulturpslangen,
insbesondere Raps, während der Blüte nit
arsenhaltigen Pslanzenschaftligen und erleichten.
§ 2. Das Berbot des § 1 gilt nicht ah sie die Behandlung von Aeton, d) für die Behandlung von Kartosseln und Spargel mit
arsenhaltigen Sprismitseln, c) für die MiJustimmung des Neichsminisser sie Ernassrung und Landwirtschaft durchgeführten wissenschaftlichen Forschungen und Berlucke.
§ 3. Wer den Borschaftliger Berordnung zuwidersandels, wird nach § 13 des Gestens um Schute der landwirtschaftligen
Kulturpslanzen bei vorsählicher Begehung mit
Gesängnis dis zu zwei Indren und Geschungder mit einer bieser Strafen, des sahren und Geschung mit Gelbstrase die abstätiger
Begehung mit Gelbstrase der mit einer bieser
Etrasen bestrast.
§ 4. (1) Die Berordnung tritt mit den Lage ihrer Beröffentlichung im Regierungsamtsblatt in Krest.
(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung zum Schute der Reröffentlichung im Regierungsamtsblatt in Krest.
(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung zum Schute der Reröffentlichung im Regierungsamtsblatt in Krest.
(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung zum Schute der Reröfentlichung ber Anord-nung vom 21. Juni 1934 (Reg.-Amtsbl. 6. 139), außer Krast. III LW, 6144.

Botsdam, 10. September 1938.

Der Regierungspräjbent.

Der Regierungspräfident.

Berlin, ben 31. Mars 1939. Landrat des Kreises Teltow. Dr. Ihnen. A. II. 2333 So./Ko.

Beitere amtliche Befanntmachungen find im Inseratenteil bieser Nummer veröffentlicht

stellung der rechtzeitigen Justellung empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Aufgabe der Telegramme,

Uchtung, SU.-Wehrabzeichen! Jeber Träger gur Wieberholungsübung

vernflichtet

Mach dem Befehl des Führers haben die Träger des SU-Wehradzeichens ihre stete Einsabereitschaft und den Stand über förper-lichen Leistungsfähigfeit allfährlich durch Teil-nahme an den Wiederholungsübungen zu be-weisen. Die Wiederholungsübungen beginnen

vom 1. Mai bis 15. Juni mit Kleinfalibers 3. 3eit vom 1. April bis 31. Juli ein Bergibien, Handern Hander Hauft bander höch ster vom 8 Apf. je Stud fest braucher höch stronger höch ster vom 8 Apf. je Stud fest Sest. Dienstitiellen.

Erzeugerpreise im Areife Teltow für den Monat April 1939

Getreide:

Erzeuger fe ft preise in Reichsmart je 100 kg Roggen .. Weizen Futtergerfte Futterhafer 1.-30.4. 17,70 1.-30.4. 1. 2.-30.6. 21,10 17,40

Schlachtvieh:

1. Someine

Für die Zeit vom 2. Iannar dis 28. Mai 1939 sind für Schlachtschweine folgende Er-zeugerhöcht presse in Reichsmart je 50 kg Lebendgewicht seltgelett:

a	b1	b2	c	l-b	g1	g2	i
150 u. mehr kg	185 518 149,5 kg	120 bis 184,5 kg	100 bis .119,5 kg	unter 99,5 kg	fette Sped- fauen	anbere Sauen	Alt= fcnei= ber

Panhhreia.

Landbreiß: 53,50 |52,50|51,—|46,50| 43,50| 52,50| 45,—|51,50 Empfangsortpreiß: 55,—|54,—|53,—|40,—|46,—|54,—|48,—|53,— Luf den Verteilungsfiellen Königs Wufterhaufen und Zeuthen:

55,50 |54,50 |53,50 |49,50 | 46,50 |54,50 | 48,50 |53,50

2. Rinber

Für die Zeit vom 30. Ianuar bis 30. April 1939 sind für Schlachtinder folgende Erzeuger-höchstereise in Neichsmart is 50 kg Lebend-gewicht feltgesett:

Ochfen Farfen Bullen Rube Landpreis: 40.50 39.50 41.50 39,50

Empfangsortpreis: 43:50 42.50 41.50 41.50 Auf den Verteilungsstellen Königs Wusterhausen und Zeuthen:

Gier:

42,-

43,-

Der Erzeuger se st preis für Eier ist für die Zeit vom 20. März dis 31. Ausi 1939 auf 1,20 RM. pro Kilogramm sestgesetzt.

Für den Berkauf von ungekentzeichneten, im Inlande erzeugten Sühner-Ejern (vom Er-zeuger direkt an den Berbraucher) ist in der

1. Speifefartoffeln

File delle d

2. Futterfartoffeln

Für Futterlartoffeln ist der Erzeugerpreis als Mindels und Söcktpreis frächtrei Emp-fangsstation je 50 kg wie folgt festgesetz: mindestens 1,60 RW., nicht mehr als 1,75 RW.

3. Nabriffartoffeln

Silr Kabriffartoffeln ilt für Lieferungen in ber Zeit vom I. Dezember 1938 bis 31. Angust 1939 ein Erzeuger f. est preis von 21 Apf. ie Kilogramm Stärfe (einfolieblich einer Höchste fracht von 14 Apf. ie 50 kg Kartoffel-Brutto-gewicht) festgesekt.

Stroh:

Für Stroh, gebündelt oder bindfabengepreht, haben folgende Erzeuger höch st preise in Reichs-mark je 50 kg Gülkigkeit:

Roggenstroh Weizenstroh Haferstroh Gerstenstroh

Berfammlungen der USDUP. vom 13.-15. April im Areis

vom 13.-15. April im Arels
In der Zeit vom 13. dis 15. April 1939
wird die RSDAP. Gan Marf Brandenburg
nachfolgende Berlammlungen mit Reichs- und
Gaurednern durchführen: am 13. April in
Gitterfelde, Gauredner Gauhamptikellenkeiter
Sagemann, Berlin; am 13. April in Klausdorf,
Gauredner Dennig, Berlin; am 13. April in
Machlow, Gauredner Seming, Berlin; an
13. April in Stehnsdorf, Gauredner Kalitze,
Berlin; am 14. April in Konigs. WulferhaufenGiadt, Gauredner Samben, Templin; am
14. April in Miersdorf, Gauredner Seming,
Berlin; am 14. April in Kangsdorf, Gauredner
Rehmich, Berlin; am 14. April in Göntgenvor be Gönwalde, Gauredner Dr. Wolter,
Berlin,

Dorb Donling

Ausgegeben am 11. April 1939 am 11 Uhr. Wetteraussichten für Mittwoch, den 12. April: Berlin und Umgegend: Troden und heiter, Temperaturen bis etwa 20 Grad ansteigend, mähige, zeitweise auffrischende Winde aus süb-östlicher Richtung.

Ramerad, pflüg mit! - Für den Candarbeiler

Erfenntnisse aus der Landarbeitsprüfuna

der Kreisbauernichaft Teltow am 21. März

der Kreisbauernschaft
Die Krüfung, der sich 11 Krüftinge untergogen, war die erste dieser Art im Kreise
Testow. Entsprechend den Krüfungsvorschriften
des Reichsnährtlandes, gliederte, sie, sich int einen
praktischen und in einen theoretischen der Krüfungsvorschriften
praktischen und in einen theoretischen zu ihren
praktischen und in einen theoretischen zu inder der Krüfungsundigheit ner Berausselung, daß sie ohne ein überdurchschriftliches Können zu lösen sinde sinder
dichtischer Erstmatigseit der Krüfung zunächst
einmal darauf an, selfzustellen, was die Zungen
in den bisherigen Z Jahren jhrer sandwirtschriftlichen Tatisseit indichtlichen Krüfung innute.
Das Ergebnis der praktischen Krüfung fonnte.
In allgemeinen schon befriedigen; offensichtliche Berloger gab es nicht. Allerdings muß
bemerkt werden, daß infolge der Ungunst der
Beiten auf dem Felde nicht vorgenommen werben konnten.

bemerkt werben, daß infolge der Ungunst der Witerung am Prüfungstage praftische Urbeiten auf dem Kelbe nicht vorgenommen werben konnten.

Im theoretischen Teil der Brüfung standen wei Themen: "Der Roggenandau" untd "Der Kartosseinen Bestellungs- und Psiegeardeiten die zur Echrichen dies zur Ernte dei Berussischiung sier waren die gesanten Bestellungs- und Psiegeardeiten dies zur Ernte dei Berussischiung niere besonderen Beheutung zu erwähnen. Das Urteil über dies Arbeiten sie, im Durchschnitt gesehn, leber nicht sehr geschen der dies der nicht sehr geschen der die der kallen sie die kallen sie der der kallen sie der kallen sie der der kallen sie der kallen s

Lehrling und wenig eigenen Antried des Lehr-lings selbst. Unglüdlicherweise fallen in unseren Zeitstauften nun Landarbeitsiehre und Wangel an Arbeitstässen ausammen. Bei den gegen-wärtigert Juständen auf falt jedem Hoftbat est natürlich eine gewise Berechtigung, wenn ge-sogt wird, es wäre bei der Leberfülle an Arbeit heute nicht immer Zeit zu langatmigen Er-flärungen und Anleitungen. Wenn, vor lauter Arbeit fast undemerk, den Bauter plöstlich wie der Dieb in der Nacht die Stunde des Gras-lämiths anlvinat, so ist es gern zu glauben, ber Dieb in der Kadit die Stunde des Gras-ignitts aufpringt, so ift es gern zu glauben, wenn er dem ungelgidt hantierenden Lehrling die zu dengelnde Sense aus der Hand nimmt und ihn dann an andere ebenfalls schnell zu erledigende Arbeiten schidt. So menschlich die heute alles ist, über eins darf ader keine Käuschung bestehen ides lich nicht die rechten Wethoden einer Lehrlingsausbildung und sie deringen uns dem Ziel, der Schaffung eines gut ausgebildelen Stammes von Landardeitern, wie sie unserer modernen Landwirtschaft hente bitter nötze inde nicht näber. Aus diese Er-

lchaftlichen Ereignisse festzuhalten. Da soll 3. B. drin stehen, wie das Wetter war und wieviel Willimeter es geregnet hat, die Zahl der Hand und Gespannslunden oder Tage, welche die einzelnen Arbeitsvorgänge auf destimmten Acerstüden ersordern. Düngemengen, Aussaatmengen, Erntennengen sind hier zu notieren, sowie die wichtigen Daten aus dem Riehstall usw. Nach Zahrestrist einmal durchzeleh, biedet so das zusämmenhängende Siedenes Wirtschaftspakes mand wertvolle Erfenntnis.

Neues über den Arbeitsplagwechfel

Arbeitsplatzwechjel

Die Anfang März des Jahres ergangene Berordnung des Beanftragten für den Weitjahresplan zur "Sicherkellung des Kräftebedarfs für Aufgaben von desonderer staatspolitischer Bedutung", enthält auch für die Angehörigen der Landwirtschaft wichtige Bestimmungen. Wie in verschiedenen anderen Berufen, so dirfen auch Arbeiter und Engestellte der Landwirtschaft, die in einen anderen Beruf hinüberwechschwolen, erst fündigen, wenn sie dies wechnigung des auständigen Arbeitsamts bestihen. Ohne dies Genechmigung der gelichen Kochten der die hertesplatz klindigen, die für die Funligen die betreffenden Bersonen logar noch stagenfäsigen (Deputanteneheftrauen) bes Dauerbeschäftigen, die in dem Zeitze wie deler regelmäßig mithesten.

Sandelt es sich jedoch bei der Kündigung des

Sandelt es sich jedoch bei der Kündigung des Arbeitsplates nur um einen Wechsel in einen anderen sandwirtsfacklichen Betriet, so ilt eine Genehmigung des Arbeitsamts nicht erforderlich Voranssehung ist ader, daß sich das neue Arbeitsverfältnis unmittelbar an das alte anschlicht Arbeit Berkense der Arbeitsverhältnis unmiftelbar an das alke anichliekt. Anch Berjonen, die nur aushilfsweise in der Lamwirtschaft arbeiten (z. B. Landbienstler), fönnen ohne Genehmigung des Urbeitsamts nach ordnungsgemäßem Absauf des Bertrages aus der Landwirtschaft aushfeiben, Sine Lösung solcher Arbeitsverhältnisse zu einen früheren Zeitpunft als ihn der achgeschlossen Bertrag vorsieht, til selbstverkändlich auch wieder an die Justimmung des Arbeitsamts gebunden, Gü.

Schupischiliteiter und verantworflich für den Texteil) August Aofr am e.j. Versin-Warseindorft. Verantworflicher Unseigenielter: Walter Gelchow. Versin-Vanston. Draf und Versign Buchdenderei Arag Augustin Schlower Kreisbiatt, Bertin WBS, Chhowhrafe 87. V. U. Mary 1808: 6122. Dur Beit ihr Preißtisch Ar. di gullig. — Für Anschendung unverlangt eingelandter Beit die ohie Alchopten übernimmt ble Schrifteitung leine Gewähr. Unberechtigter Nachbrus derbeten.

1 Bellage

Gemeinde für das Rechnungsjahr 1939 ist von den Gemeinderaten beraten und genesmigt worden. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben. betragen. 154 100 AW., während die nieberordentlichen Gelder sich in der Einnahme und Ausgade auf 140 980 AW. betanfen. Der Genentumsat in der eine Bertehntlich mit Auf über eine Beitehntlich in Rechnungsjahre. Die Steuersätz bleiben die gleichen wie disher. Die die Steuersätz bleiben die gleichen wie disher. Die die hem früheren Größe und Klein de kien werden, au einer siedenfligigen Schule gesonnt. Damit wird ein stadtische Schullynstem geschaffen, das sich besonders dein unteren Jahrschaffen wird die Stundschaffen, das sich besonders dein unteren Jahrschaffen wird. Hier die Grundschaften die Gehale nachten zu die Gehale der die Kleinbesten der Gehale der Gehale nach dem frühren Ortstell Reinbesten, nährend de ästenen Ortstell Reinbesten, mährend de äschen Tüberen Ortstell Reinbesten, mährend de äschen Frühren Größbesten gehen müssen Gehale nach dem frühren Größbesten gehen müssen Erfolg Aus der in keinem Verfältnis zu dem Ersten sieden der frühren Berständnis haben frühren Größbesten gehen müssen die Eltern sowie Kinder Verständnis haben frühren Kanf mehnen.

en

Im Dunkeln tappen?

Rönnen Sie sich das vorstellen, so ohne Strom auf langere Dauer auskommen zu müssen Sieht sich in ber Etube. Kein Licht im Soft, ein Motor, ber nicht gest ———? Ja, wäre das nicht direct sieht ———? Ja, wäre das nicht direct sieht ———? Ja, wäre das nicht direct sieht ———? Sesen Sieh State Motten Sie nun doch nicht. Aber glauben Sie uns auch, es ist genau das gleiche, wie wenn Sie ohne Zeitung im Gommer auskommen wollen. Auch sier witchen Sie ,im Dunkeln tappen!" Sie wirden nicht wissen, was nun eigentlich überhaupt los ist. Schweigen wir einnal von der Molitit, denken Sie doch an das Nächstliegende. Denken Sie darun, daß Sie undedingt wissen müssen sier ihr awar nicht wünden, aber doch der Kall sein könnte) eine Kranisseit im Aierbeitand ausbricht, die zu leicht auch auf Ihr Seidht übergreisen sann. Oder ein Vertüger wiellern will. Es gibt so viele Dinge, die nur Sie der keiten Wege nur erfahren fönnen, weim sie auch im Sommer Ihre Zeitung. Ihr Zeltower Kreisblatt lesen.

Glüdwunfd-Bildtelearamm zum 50. Geburtstag des Führers

Den Strom abichalten! 3m Dunkeln tappen?

Kinderheim von Felsmaffen verschüttet

Cawinentataftrophe in der Schweiz - 5 Kinder tot, 12 noch noch vermist

Flims (Kanton Graubünden), 10. Aprif. Am Oftersonntag, um 20 Uhr, löste sich am Flimser Stein eine gewaltige Felsenmasse los und verschüttete ein Linderheim mit 28 In-sassen, 5 sind tot und 12 werden noch gedorgen, 5 sind tot und 12 werden noch

gevorgen, 5 ind tot und 12 werden noch vermigt.
Die Schweizerische Deveschenagentur melbet zu dem Bergsturz in Fidaz dei Films weitere Einzelheiten:
In einer Breite von etwa 300 Metern ist der faule Schiefer abgesturzt, und Felsblöde von Hausgröße liegen am Kuße des Kimfer Steins. Der Bergsturz hat auch das Kinderheim "Sunnehülst" vollständig zugedeckt. Nur

vereinzelte Balfen und Bretter zeigen bie Stelle vereinzelte Balken und Bretter zeigen die Stelse an, wo noch vor intzem das Hand. Auf telephonische Alarmense hin wurden in Vinf telephonische Alarmense hin wurden in Vinf en an dien Seiten Netfings- und Silfzmannischaften von allen Seiten Netfings- und Silfzmannischaften, Polizei und Willitär arbeiten siedernaft. Es werden immer noch 17 Kerfonen, Erwadsene und Kinder, vermißt. Jum Vest waren viele Eltern zum Beluch nach dem Kinderheim gekommen.
Der Berg ist auch jeht noch nicht ruhfg. Vortwährend lösen sich Vestamen die Bergungsarbeiten.

Ofterfonntaas-Besprechungen in Condon

Rondon, 10. April.

Premierminister Meville Chamberlain sehrte am Ostersonnag norgen aus Shotstand nach London zurüd. Er begab lich nach sehoen zurüd. Er begab lich nach einer Ankunft sofort nach Downingstreet 10 und hatte mit dem Außemminister Lord Hauft auch datte mit dem Außemminister Lord Hauft auch einer Ausgehreit wurde, Worden der Aussprache, über deren Ergebnis nichts mitgekeilt wurde, Worden der Aussprache hatte Lord Hallfax den französsischen Vollschafter Corbin und den griechischen Gesanden in London empfangen,

Borb Halifax begab sich am Nachmittag in Begleifung des Unterstaatsseftetärs im Außeneamt Cadogan in das Gebäude des Reichseverteibigungsausschusse. Dort hatte er Beprechungen mit dem Chef des britischen Generalstades Gort und dem stellvertretenden Chef des Udmitalstades, Abmital Cunning dam. Ueder das Ergebnis dieser Beprechungen wurde ebenfalls keine Witteilung herausgegeben.

Geschäftiger Sonntag in Paris

Am Ostersonntagnachmittag trat der ständige Ausschuß für die Landesverteidigung unter dem Borsik des Ministerpräsidenten und Landes-

der englische Volkgafter vom Ausschuß empfangen wurde. Außemminister Bonnet hatte am Bormittag eine Unterredung mit dem ersten Sekreitär der englischen Bolschaft und wurde dam vom Präsidenten Lebrun empfangen, Darauf uchte er vor der Situng des Militärkomitees den Ministerpräsidenten Daladier auf.

Politische Ruhe in Belgrad

Bolitische Auhe in Belgrad

Belgrad, 10. April.

Teber die Ostersiertage herrichte in ganz

Angoslawien vollkommene politische in her Deffentlichteit noch am Sonnabend start, aber durchgenus rusig, besprochen worden waren, haben
beute jeden aufregenden Charakter verloren.

In madyebenden politischen Kreisen Augen
staliawiens ist man von den verschiedenen italienischen Erklärungen äußerst befriedigt.

Bezeichnend für die hier herrischend rusige
Beurkeilung der Lage dürfte sein, daß Ministerpräsischen und Innenminisker Zwetkowisch Wisco
Vietzage in der alten serbischen Stadt Misco
Vietzage in der alten serbischen Stadt Misco
verlebte und auch die übrigen Mitglieder der
Regierung die Veiertage in ihren Seimatorken
oder auf dem Lande verbrachten.

ferning folgende seierliche Bersprechung abaugeben:
"Die öffentliche Ordnung, die Achtung des
Brivatsesstenntnisse, die Ausübung der
Glaubensbesenntnisse, die Entsübung der
Glaubensbesenntnisse, die und die eble
Tradition des albanischen Bolses werden
garantiert. Albanien wird eine ieue Vera der
Arbeit und der Gerechtigfeit, des Mohlstandes
und des Fortschriftes sennenlernen. Wer sich
biesem Brogramm, das dem Münschen des
albanischen Volses entspricht, widersehen sollie,
seht sich den ichwersten Strafen aus. Diesenigen
aber, die verfuchen sollten, seinheltige Sandlungen gegen die Italiener zu unternehnen,
würden unerbittlich dem Standrechs unter worfen. Albanier Der König und Kaiser
und der Duce wollen Euer Bestes. Kehrt
unter dem Schuse des Littorenbündels ruhig zu Eurer Arbeit aurüd! Für Albanien beginut mit dem heutigen Tage eine große
Jutunft."

Amtliche Bekanntmachungen

Am 2. Juni 1939, um 10 Uhr, soll hier, Zimmer 65, das im Grundbud von Zeesen, Watt Ar. 282, eingetragene, in Zeelen belegene Grundstid, lid. Ar. 13, Parzellen 1370/16 und 1371/16, Acer an der Fasanenstraße, größ 21 am und 10 a 43 am, zbangsweise vertenen.

Gigentümer: Kausmann Carl Gradow, Verlin A., Pohannesstraße 3 bei Kraul.

Königs Bufferhaufen, ben 4. April 1939. 5. K. 23/38. -Umtsgericht.

Familien-Anzeigen ...

Für die vielen Geschenke und Gratulationen zur Konstrmation unseres Pflegesohnes

Seina

banten mir berglichft.

Familien Rleinert und Rug, Gadsdorf.

Rur bie uns anlählich unferer

Silberhochzeit

zugegangenen Grahilationen und Alumenspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere der Ortsgruppe der ASDAP. Aunsdorf, unsern herzlichen Dauk.

Runsborf, im April 1939.

28. Zienicke und Frau. .



Am Ostermontag entschlief unsere liebe Mutter und Großmutter, die Altsigerin

Raroline Zhiele

geb. Araufe

im 73. Lebensjahre.

Im Namen ber Sinterbliebenen .

Ernft Thiele.

Hubow. ben 11. April 1939.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. d. A., nachmittags 2½ Uhr, dom Traners hause aus statt.

Familien-Anzeigen immer Zeltower Areisblatt

Verschiedene Anzeigen

Zwangsversteigerung

Um Mittwod, dem 12.April 1939 borm. 9.30Uhr, werden in Mellense (Sammelstelle Bahnhof):

1 Abrichter, 1 elektr. Trocken Ofen und 1 Posten behelfs mäßige Feldbettgestelle

1 schwarzbraune

Offen und inge Feldbettgestene affentige Barzahlung bersteigert. Bet. 73 42 01. 1,70 m groß, berfauft Rüster, Obergerichisbollzieher, Sel. 73 42 01.
30ffen, Koenneckeftraße 10. Bu besichtigen nach 18.30 Uhr.



Einen prima einjährigen Mhodelander

ahn

hat abzugeben Hille, Schöneiche üb. Boffen

Ferkei

Karl Schadow. Schöneiche.

Boffener Strafe 4

eupin-Creme u. Seife

desichtsausschlag In Großbeeren: Drog. Spendel.

Or kreys Drula Bleichwachs Dommer proffen

perfauft Edmund Heil. Kallingen über 3offen Frauen, Mädchen

und 3 Autenhennen

und Burschen

ftellt ein

Paul Heners, Dabendorf Glienider Straße 63

maschine

(Rogwert) gu berfaufer

Rothaug, Sputenborf bei Grokb

nicht unter 25 Jahren, für Geschäft und Haushalt evil. Familienanschluß, sicht Schreibwarenhandlung in nahem Vorort Berlins.

Angebote mit Gehaltsansprüchen an die Kreisblattnebenstelle in **Mahlow**, Bahnhosstraße 10.

GLORIA-FILMTHEATER Telefon 724 MAHLOW

Wochentags 8-10, Sonnabend u. Spantag 427-429 u. 9-11 Bon Dienstag bis Donnerstag

Eleonore Powell unb Nelson Eddy in Hoheit tanzt inkognito



Kammerspiele Kleinmachnow Spandauer Weg 18. 84 31 68 Von Dienstag bis Donnerstag täglich 6.00 und 8:15 Uhr:

Stärker als die Liebe



Dienstag bis Donnerstag, tagl. 8.30 Uhr

War es der im III. Stock?

ı Ufa-Film mit Henny Porten, Lucie Höllich, Else Elster, Paul Dahlke, W. Steinbeck.



Dienstag bis Donnerstag, tägl. 6.00, 8.30 Uhr

Gebrandmarkt

in Film mit Victor Francei Ein Pantheon-Grah-Film, Paris, im Ufaverleih in beutscher Sprache. Rulturfilm

3m Garien Frantreichs.

Diana - Lichtspiele - Teltow 85 16 20

Beginn ber Borstellungen: Montag bis Freitag 20.30 Ubr.
Sonnabend und Sonntag 18.30 und 21 Uhr.

Nur noch 3 Zage!

Nur noch 3 Zage!

Bis einichl. Donnerstag, den 13. April:

Hans Albers in

Wasser für Canitoga

Dagu bas gute Beiprogramm.

Boranzeige! Ab Freitag, ben 14. April:

Ein hoffnungsloser Fall mit Jenny Jugo Jeben Sonntag 3 Uhr: Große Jugendvorffellung.

Rändfänk-Pevezevenen

Mittwoch

Berlin-Tegel

Gerins-Legel

6.30 bis 8.00: Ans Breslau: Frühnunft. Der Gammiftigug Scheften. — 8.30: Ans Breslau: Masmmift. Für bis Arbeitschanteraden in den Betrieben. Der Gammiftigus Schleften. — 9.46: Oltek Laurenden in den Betrieben. Der Gammiftigus Schleften. — 9.30: Frode Beitre. (Industriehandlatten.) — 9.46: Oltek Romen muß man sich merken. Ans der Kettranglifte der Leichtafteten. — 10.00: Erweiteten und verbeslerte. Orgefrode. Des Hohenstellere. Orgefrode. Des Heighestellere. — 10.00: Erweitete und verbeslere. Die Großerecht und Siederpflich. — 12.00 bis 14.00: Aus Sintherecht und Siederrecht und Frührigung. — 15.00: Aus Graften im Echriftium. Auftdom Muchall Habet und Herbert Bedet. Echrische Stadisten In. Aus Bedetin und Herbert Gerührecht und Kladier), Aruno Majurat (Vloline). — 17.40: Estetrische Semilie. Herbert Saabriiden. — 19.00: Rach des Tages Arbeit. — 19.00: Auch des Tages Arbeit. — 21.00: Auch des Bedeten Saabriiden. — 19.00: Auch des Tages Arbeit. — 21.00: Auch des Tages Arbeit. — 21.00: Auch des Bedefsenbers Berlin. Hilbegard Erdmann (Sopran). — 22.30 bis 24.00: Aus Breslau: Langen, Frührichtelle Unter Arendenunff.
Die Tanzfahelle und das Arcine Orchefter des Aechgenbers Breslau: Langen, Eingen, Frührichtelle Unter Arendenunff.

Rönigs Bufterhaufen